

Der Borderrücken kürzer als bei *Ph. Pini m.*, trapezförmig, stark nach unten geneigt, mit einwärts gebogenen Seitenrändern, flachem ringsförmigem Wulst am Borderrand, ohne deutliche Schwielen, hell röthlich gelbbraun mit deutlich abgegränztem hell gelbbraunem Hinterrand; die Seiten des Vorderbruststücks oben röthlich, ganz unten hell. Das Schildchen hellgelblich, am Grunde dunkler gezeichnet. Die Mittelbrust röthlich, die Seiten der Hinterbrust oben röthlich, unten hell; der Hinterleib dunkler röthlich braun. Die Halbdecken hell gelblich braun, am Grunde, am Ende des Coriums, besonders nach innen und an der Spitze des Anhangs dunkler gelbbraun, durch die hellere Färbung die weiße filzige Behaarung mehr hervortretend als bei *Ph. Pini m.*, die dunkleren Punkte kaum angedeutet, der Membrannerv röthlichgelb, der die beiden Zellen trennende Zweig fast ungefärbt, daher schwer bemerkbar, die Membran fein gesprenkelt. Die Beine lang und dünn, die Hüften hell, die Schenkel röthlich mit feinen gelblichen Punkten, die Schienen hell, mit hellen Dornen, die vorderen vor der Spitze etwas röthlich, mit kaum angedeuteten dunkleren Ringen, die Fußglieder bis auf die dunkle Spitze von Fußglied 3 hell.

Sehr ähnlich *Ph. Pini m.*, aber durch die geringere Größe, die hellere Färbung, den kürzeren Borderrücken mit flachem ringsförmigem Wulst und ohne bemerkbare Schwielen, sowie durch das verhältnißmäßig längere Fühlerglied 2 und das verhältnißmäßig kürzere Fühlerglied 3 verschieden.

Nach einem bei Mombach am 15. Juli 1854 auf Kiefern gefangenen ♂.

5. *Capsus quadriguttatus* ♀: $1\frac{1}{3}'''$ long., $\frac{1}{4}'''$ lat. thor., $\frac{1}{3}'''$ lat. abdom., oblongus, laevis, parum nitens, niger; capite thorace latiori; antennis corporis fere longitudine, fuscis, basi dilute luteis, art. 1 capite brevior; prothorace longo, fere aequo lato, gibbo; hemielytris abbreviatis, nigris, opacis, fascia antica maculaeque postica pellucide-albis; abdomine finem versus dilatato, margine laterali concolore, elevato; pedibus dilute luteis, femoribus excepta basi fuscis.